

L. H.
5

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 23. Januar 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate** für Orgel (G-moll, III. Satz) von Osk. Wermann, gespielt von Herrn Hans Fährmann, Organist und Cantor an der Johanneskirche. ✓

2. **Notette** von Gustav Merkel.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte, der dein Leben vom Verderben errettet und dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst, wie ein Adler. Barmherzig und gnädig ist der Herr &c.

3. **Arioso** für Violoncello (gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Siegfried Nebelung) und Orgel (Herr Hans Fährmann) von Carl Hüllweck.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 287, 3.

Hilf, daß ich nicht in Sünden mein Glück je such' zu finden: Kein Sünder bleibt vor dir. Mit ruhigem Gewissen dein Wohlthun zu genießen, dies Glück, o Gott, verleihe mir.

Vorlesung.

5. **Largo** für Violoncello und Orgel von Georg Fr. Händel.

6. **Achtstimmige Notette** von Peter Cornelius.

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht, Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht: Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hat erkoren, eh' als ich geschaffen war, Liebe, die da Mensch geboren mir zu gleichen ganz und gar: Liebe, dir ergeb' ich mich u. s. w.

Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit, Liebe, die mir hat erstritten, ew'ges Heil und Seligkeit: Liebe, dir ergeb' u. s. w.

Liebe, die mich hält gebunden an ihr Joch mit Leib und Sinn, Liebe, die mich überwunden und mein Herz hat ganz dahin: Liebe, dir u. s. w.

Liebe, die mich will erheben aus dem Grab der Sterblichkeit, Liebe, die mich will umweben mit dem Laub der Herrlichkeit; Liebe, dir u. s. w.

Beleg in der Handschrift

1. Einleitung

2. Die Bedeutung der Handschrift

3. Die Handschrift als Quelle

4. Die Handschrift als Werk

5. Die Handschrift als Kunst

6. Die Handschrift als Wissenschaft

7. Die Handschrift als Kultur

8. Die Handschrift als Geschichte

9. Die Handschrift als Gegenwart

10. Die Handschrift als Zukunft